

# Umweltplanung

## UVP-Vorprüfung (nach § 3c UVPG) - Messe Berlin, Gleiserweiterung Innotrans Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Auftraggeber Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Kurzbeschreibung** Die Messe Berlin plant auf ihren Flächen den Bau einer Schaugleisanlage für Ausstellungszwecke. Diese eisenbahnrechtlichen Nebenanlagen sollen an den Gleisanlagen auf dem Messegelände anschließen. Der Bau der Gleise ist so geplant, dass die Fläche außerhalb der Ausstellungszeit weiterhin als Parkplatz genutzt werden kann. Das Verfahren soll nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) durchgeführt werden. Anstelle eines Planfeststellungsverfahrens ist ein Plangenehmigungsverfahren geplant. Für alle nach § 18 AEG beantragten Verfahren, ist die Durchführung einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG erforderlich. Es wurde eine sog. Umwelterklärung verfasst, die den Hauptbestandteil der Vorprüfung bildet. Grundlage für die Erarbeitung der Umwelterklärung bildet der von der Senatsverwaltung empfohlene Umwelt-Leitfaden zur planungsrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebbahnen des Eisenbahn-Bundesamtes. Die Umwelterklärung umfasst vorhabenspezifische Angaben sowie eine Einschätzung der Umweltauswirkungen des Vorhabens.

Bearbeitung Januar 2008 - Februar 2008

Anlage zur Umwelterklärung – Messe Berlin, Gleiserweiterung Innotrans



Versiegelte Fläche:	11.476 m <sup>2</sup>
Unversiegelte Fläche (Pflanzflächen):	3.903 m <sup>2</sup>
Unversiegelte Fläche (Versickerungsflächen):	498 m <sup>2</sup>



Versiegelte Fläche:	13.865 m <sup>2</sup>
Unversiegelte Fläche (Pflanzflächen):	1.281 m <sup>2</sup>
Unversiegelte Fläche (Versickerungsflächen):	730 m <sup>2</sup>

Differenz Neuversiegelung: 2.389 m<sup>2</sup>